

Artikel in der TAZ zum Thema Medien & Lehrer

Beitrag von „MrJules“ vom 7. September 2020 14:43

[Zitat von samu](#)

Also liege ich richtig.

Womit?

Und was tut das zur Sache?

Glaub mir, ich habe mehr universitäre Bildung im Bereich Politikwissenschaft als du.

Aber ich würde dies nie als Kriterium nehmen, um die politische Urteilsfähigkeit einer anderen Person abzuwerten, wenn sie schlüssig und objektiv ist.

Genauso wenig ist man als Politiklehrer dagegen immun, ein politisch verblendet zu sein bzw. einer bestimmten Ideologie hinterher zu rennen.

Es gibt sogar Studien darüber, wie viele "Alt-68er" noch im Schuldienst als Politiklehrer sind und was die teilweise so für Meinungen vertreten.

Das ist auch kein Problem, solange man davon nicht seinen Unterricht bestimmen lässt (siehe Beutelsbacher Konsens).

[Miss Jones](#)

Das sehe ich ähnlich. Es gibt tatsächlich noch ein paar überregionale Zeitungen, denen ich unterstellen würde, dass sie sich um Neutralität bemühen. Auch auf regionaler Ebene gibt es da sicherlich positive Beispiele.